

CFD-Report

Inhalt

Aus dem Blickwinkel des Godmode CFD Trader	Seite 2
Impressum	Seite 2
Chartgalerie	Seite 3
CMC Markets Info-Box	Seite 5
Know How	Seite 5

Gewinner & Verlierer der Vorwoche Stand 02.06.09

DAX Top 3

THYSSENKRUPP	14,60%
DAIMLER AG	12,82%
SALZGITTER AG	9,95%

DAX Flop3

FRESENIUS SE	-3,87%
HANNOVER RÜCK	-1,60%
DEUTSCHE TELEKOM	0,24%

TecDax Top3

FREENET AG	24,26%
UNITED INTERNET	20,98%
ROFIN SINAR	20,86%

TecDax Flop3

PFEIFFER VACUUM	-8,35%
NORDEX AG	-5,03%
SOLON SE	-4,84%

Trading als Nebenjob!

Thomas Vittner präsentiert Ihnen seine Strategien im Bereich des Aktientradings und zeigt auch in Ihrer Nähe, wie man Trading und Beruf erfolgreich miteinander vereinen kann.

Dazu zählen die Anwendung von strengstem Risiko- und Moneymanagement und eine erfolgreiche Handelsstrategie, die Thomas Vittner über die Jahre hat reifen lassen. Die Mittel dazu erfahren Sie in diesem intensiven Praxisworkshop.

Mehr Informationen erhalten Sie hier.

Über zwei Wochen bewegten sich die Aktienmärkte zuletzt seitwärts, wobei der **DAX** relative Stärke zeigen konnte. Im Gegensatz zum US Markt gelang hier die Ausbildung höherer Hochs. So gelang es dann auch am Montag, im Zuge starker US Börsen auf ein neues Hoch durchzuzustarten. Damit überwindet der Index nun die 5000 Punkte und kann die Rallye nachhaltig fortsetzen. Bis auf 5.300 Punkte reicht das Potenzial aus charttechnischer Sicht direkt, hier kann dann durchaus wieder mit einem Rückfall gerechnet werden.

Auch der US Markt eröffnet nun weiteres Kurspotenzial. Im **Nasdaq 100** gelang ein starker Kursausbruch über die Zone um 1436 Punkte auf Basis des Schlusskurses. Damit werden steigende Kurse in den kommenden Wochen möglich bei einem potenziellen Zielbereich um 1669 Punkte. Rund 13 % wäre hier also noch drin. Der **Dow Jones** steht dem in nichts nach und überwand am Montag ebenfalls die Hochs der Vorwoche nachhaltig. Der Ausbruch über den Bereich 8600 Punkte setzt nun weiteres Kurspotenzial frei. Ziele lassen sich im Bereich 9.100 und 9.400 Punkte ableiten.

Auch die Entwicklung der Rohstoffe sollte in diesem Zuge weiter bullisch verlaufen. Bei **Brent Öl** ging es bereits über die 65 \$ hinaus, so dass nun ein größerer Zielbereich um 78 \$ in den Focus rückt. Ebenso wurde zum Beginn der Woche die Seitwärtsbewegung bei Kupfer klar beendet. Das Basismetall erreicht ein neues Hoch und sollte die Rallye entsprechend noch fortsetzen.

Die Preise der Edelmetalle stiegen bereits in den Vorwochen wieder deutlich an, was endlich auch bei **Gold** zu einer dynamischer werden den Aufwärtsbewegung geführt hat. Kurzfristig kann es hier aber nun zu einem Rückfall kommen welcher die Rallye der Vorwochen konsolidiert. Geht es anschließend bei Gold über die 1.000 \$, dann werden auf Sicht einiger Wochen auch 1.200 \$ erreichbar.

Spannend und volatil sollte es in dieser Woche bei noch ausstehenden wichtigen Wirtschaftsdaten sowie der Entwicklung um **General Motors** bleiben.

Wie der Umgang mit diesen und anderen Underlyings mit den **flexiblen CFDs** im Tradingalltag aussehen könnte, wird auf Seite 2 demonstriert. Hier finden Sie wöchentlich **Tradingbeispiele** aus der Praxis eines real geführten **Musterdepots**, welches seit Ende November 2006 eine Performance von **+122,05%** aufweist.

Auf Seite 3 finden Sie aktuelle technische Analysen von **Daimler, IDS Scheer, Thyssen Krupp** und **Wincor Nixdorf**.

Lesen Sie in dieser Ausgabe auf Seite 5 im GodmodeTrader-Chartlehrgang: **„Gleitende Durchschnitte“**.

CFD Trading Praxis

Rückblick auf die vergangene Handelswoche aus dem Blickwinkel des Godmode CFD Trader.

Nachdem die Shortpositionierung sich als Gegengewicht in der Vorwoche innerhalb der Konsolidierung der Märkte ausgezahlt hat, konnte die Long-Positionierung beibehalten werden. Diese wird nun nach einem neuen Hoch innerhalb der Aktienmärkte gegebenenfalls weiter ausgebaut. .

Osisko Mining - Direkt zum Allzeithoch

Bei Osisko Mining kam es im Mai zunächst zu einer enger werdenden Konsolidierung innerhalb der laufenden Aufwärtsbewegung. Der Ausbruch daraus konnte dann bei 5,95 CAD zum Einstieg genutzt werden. Zuletzt stiegen die Notierungen dann auch wie erwartet weiter an und erreichten am Montag ein neues Allzeithoch. Das dort abgesetzte bärische Reversal lässt nun allerdings eine Konsolidierung möglich werden, so dass Positionen eng abgesichert werden müssen. Derzeit steht der Trade mit 19,16% oder gegenüber der eingesetzten Margin mit 383 % im Plus.



Research in Motion - Nächster Rallyeschub startet

Bei Research in Motion kam es mit dem anstieg über die 60,47 \$ zu einem klaren

mittelfristigen Kaufsignal. Unterhalb der 80,20 \$ drehte die Aktie zunächst nach oben ab, fing sich dann aber in der Vorwoche auf dem flachen kurzfristigen Aufwärtstrend. Der davon ausgehende Anstieg konnte zum Einstieg bei 74,68 \$ genutzt werden. Nachdem die sofort startende Rallye bereits eine Teilgewinnsicherung im Bereich der 80,20 \$ möglich werden ließ, läuft die verbliebene Positionshälfte stark weiter. Potenzial bietet sich hier nun in Richtung 96,66 \$. Stoppabgesichert lassen wir laufen.



Inmet Mining erschließt wieder hohes Potenzial

Die ausbrechenden Kupferpreise bringen bei einigen Minenaktien nun wieder Kaufdruck. Dies trifft auch seit Montag auf die Aktien von Inmet Mining zu, welche sich ausgehend vom mittelfristigen Aufwärtstrend aus einer bullischen Flaggenkonsolidierung nach oben lösen können. Bis auf 55,78 CAD, mittelfristig auch auf 66,00 CAD ist ein anstieg damit möglich. Eine Tradingposition wurde bereits bei 45,35 CAD auf die Aktie eröffnet, welche auch weiterhin stoppabgesichert laufen kann.



Wenn Sie Interesse haben, die transparenten Handelssignale dieser und noch anderer Underlyings in Realtime zu empfangen, so melden Sie sich unter <http://www.godmode-trader.de/premium/cfdtrader/> zu einem Test der CFD-Trading Updates an.

Autor: Marko Strehk, Technischer Analyst bei GodmodeTrader.de. GodmodeTrader (www.GodmodeTrader.de), ein Service der BörseGo AG, ist das führende Finanzportal für Technische Analyse und Anlagestrategie.

Bitte beachten Sie:

CMC Markets, Niederlassung Frankfurt am Main der CMC Markets UK Plc, (nachfolgend "CMC") erteilt keine Anlageberatung, sondern führt lediglich die selbständig und eigenverantwortlich getroffenen Anlageentscheidungen ihrer Kunden über den Erwerb oder die Veräußerung von Finanzinstrumenten aus. Informationen, die CMC ihren Kunden zukommen lässt, stellen keine Empfehlung zum Erwerb oder zur Veräußerung bestimmter Finanzinstrumente dar. Insbesondere berücksichtigt CMC nicht die individuellen Anlageziele oder finanziellen Umstände Ihrer Kunden. Informationen, die CMC weitergibt, sind nicht dahingehend zu verstehen, dass CMC Markets bestimmte Finanzinstrumente für bestimmte Kunden für geeignet hält.

Die Redaktion der BörseGo AG bezieht Informationen aus Quellen, die sie als vertrauenswürdig erachtet. Eine Gewähr hinsichtlich Qualität und Wahrheitsgehalt dieser Informationen besteht jedoch nicht. Indirekte sowie direkte Regressansprüche und Gewährleistung wird für jegliche Inhalte kategorisch ausgeschlossen. Leser, die aufgrund der in diesem Newsletter veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen, handeln auf eigene Gefahr, die hier veröffentlichten und anderweitig damit im Zusammenhang stehenden Informationen begründen keinerlei Haftungsobliegenheit. Ausdrücklich weisen wir auf die im Wertpapiergeschäft erheblichen Risiken hoher Wertverluste hin. Dieser Newsletter darf keinesfalls als Beratung aufgefasst werden, auch nicht stillschweigend, da wir mittels veröffentlichter Inhalte lediglich unsere subjektive Meinung reflektieren.

>>> Impressum

CMC Markets

Niederlassung Frankfurt am Main
der CMC Markets UK Plc
Tausenstraße 1
60329 Frankfurt am Main

Telefon: 0800 240 80 80
Sales: +49 (0)69 710 414 200
Helpdesk: +49 (0)69 710 414 300
Fax: +49 (0)69 710 414 166
Email: info@cmcmarkets.de
Internet: www.cmcmarkets.de

Inhalt & Produktidee:

GodmodeTrader.de,
ein Service der BörseGo AG

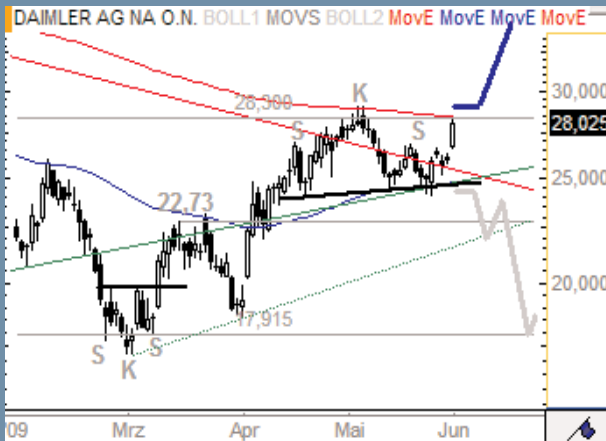
Redaktion:

Harald Weygand, GodmodeTrader.de
Marko Strehk, GodmodeTrader.de

DAIMLER hebt sich nach oben raus

>>> Daimler - WKN: 710000 - ISIN: DE0007100000
 Börse: Xetra in Euro / Kursstand: 28,02 Euro

Kursverlauf vom 17.09.2008 bis 01.06.2009
 (log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Tag)



Rückblick: Die Daimler Aktie bewegt sich seit Oktober letzten Jahres in einer breiten Spanne zwischen 28,30 Euro und 17,91 Euro seitwärts und erreichte hier jüngst die obere Rangebegrenzung. Dort bildete sich eine Schulter-Kopf-Schulter Formation, deren Nackenlinie in der letzten Woche temporär unterschritten wurde. Hier fanden sich jedoch nicht genügend Anschlussverkäufe und die Kurse drehten intraday wieder nach oben ab.

Dieses Fehlsignal auf der Unterseite wurde von den Marktteilnehmern direkt für neue Käufe genutzt, mit denen die Kurse vor allem gestern wieder deutlich anspringen konnten. Dabei wurde die rechte Schulter der Toppformation bereits ausgehebelt und die obere Rangebegrenzung erneut getestet. Bis dato fehlt jedoch hier noch der Ausbruch nach oben, wobei diese Grenze nun zudem auch noch durch die exp. GDL 200 als Widerstand verstärkt wird.

Charttechnischer Ausblick: Die Käufer in Daimler starteten letzte Woche noch einmal einen Anlauf auf den Widerstand um 28,30 Euro und gelingt hier der Ausbruch nach oben, wären weitere Kursgewinne bis auf 36,18 Euro möglich. Gleichzeitig würde sich mit einem solchen Kursanstieg auch das mittelfristige Chartbild deutlich verbessern.

Prallt die Aktie hingegen bei 28,30 Euro nach unten ab und fällt anschließend unter 24,50 Euro zurück, muss mit weiteren Verkäufen bis auf 17,91 Euro mit Blick auf die kommenden Wochen gerechnet werden.

IDS SCHEER - Schnelle 15 Prozent möglich?

>>> IDS Scheer - WKN: 625700 - ISIN: DE0006257009
 Börse: Xetra in Euro / Kursstand: 10,73 Euro

Kursverlauf vom 01.10.2008 bis 01.06.2009
 (log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Tag)



Rückblick: Seit einem Tief bei 4,28 Euro aus dem Oktober 2008 wird die Aktie von IDS Scheer überwiegend gekauft. Sie konnte also eine Rallye etablieren. Am 06.05.2009 erreichte der Wert die Hürde bei 10,20 Euro.

In den letzten Wochen konsolidierte er seitwärts. Dabei behauptete er sich über dem letzten Zwischenhoch bei 8,85 Euro. Ein erster Ausbruchsversuch am 20.05. über 10,20 Euro misslang noch, aber bereits am Freitag zog der Wert wieder per Tagesschlusskurs über 10,20 Euro an. Gestern setzte er sich weiter nach oben ab.

Charttechnischer Ausblick: In den nächsten Tagen ist mit weiteren Käufen in der IDS Scheer-Aktie zu rechnen. Der Kurs der Aktie sollte also weiter ansteigen und zwar bis etwa 12,00 - 12,25 Euro, was zu einem Test des Abwärtstrends seit Juni 2007 führen würde.

Fällt die Aktie aber überraschend per Tagesschlusskurs unter 10,20 Euro zurück, dann droht eine kurze Verkaufswelle in Richtung 8,85 Euro.

THYSSEN KRUPP startet nächsten Rallyeschub – Wie weit ...?

>>> Thyssen Krupp - WKN: 750000 - ISIN: DE0007500001
 Börse: Xetra in Euro / Kursstand: 19,39 Euro

Kursverlauf vom 22.09.2008 bis 01.06.2009
 (log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Tag)



Rückblick: Mitte April gelang es der Thyssen Aktie die vorangegangene mehrwöchige Abwärtsbewegung mit einem Ausbruch über die kurzfristige Abwärtstrendlinie zu beenden und somit für eine deutliche Verbesserung des Chartbilds zu sorgen. Diesem Kaufsignal folgte zunächst jedoch eine Konsolidierung in Form eines invertierten rechtwinkligen fallenden Dreiecks, mit dem gleichzeitig der Ausbruch über die Abwärtstrendlinie von oben getestet wurde.

Mit dem gestrigen Kurssprung über 18,45 Euro wurde dieses Konsolidierungsmuster nun nach oben hin aufgelöst und so ein neues Kaufsignal generiert. Diesem stellt sich nun als nächstes das Hoch bei 20,97 Euro als Widerstand in den Weg.

Charttechnischer Ausblick: Der kurzfristige Trend in den Thyssen Krupp Aktien ist aktuell aufwärts gerichtet und weitere Kursgewinne bis auf 20,97 Euro sollten nun folgen. Gelingt hier dann der nachhaltige Ausbruch nach oben, wären mittelfristig weitere Kursgewinne bis auf ca. 30,00 Euro möglich.

Ein erstes Verkaufssignal zeigt sich nun erst wieder unterhalb von 16,45 Euro. Mit diesem sollte anschließend weiteres Kapital aus der Aktie fließen, wobei Kursverluste bis auf 15,18 Euro und 12,01 Euro einzuplanen sind.

WINCOR – Ausbruch, Rallye geht weiter bis ...

>>> Wincor Nixdorf - WKN: A0CAYB - ISIN: DE000A0CAYB2
 Börse: Xetra in Euro / Kursstand: 44,52 Euro

Kursverlauf vom 06.10.2008 bis 01.06.2009
 (log. Kerzendarstellung / 1 Kerze = 1 Tag)



Rückblick: Seit einigen Monaten bestimmen die Bullen das Bild in der Wincor-Aktie. Dies sollte noch einige Zeit andauern, denn die Aktie brach erst gestern über einen wichtigen Widerstandsbereich aus.

Am 25.11.2008 markierte die Aktie von Wincor ein Tief bei 26,90 Euro. Anschließend zog der Wert zunächst auf 41,55 Euro an. Dieses Hoch bzw. den Widerstand bei 42,67 Euro attackierte die Aktie in den letzten Wochen mehrfach, aber erst gestern gelang ihr der Ausbruch. Heute legt die Aktie sofort weiter zu und setzt sich damit vom durchbrochenen Widerstandsbereich 41,55 - 42,67 Euro weiter nach oben ab.

Charttechnischer Ausblick: In den nächsten Tagen sollte der Kaufdruck in der Wincor - Aktie noch anhalten. Eine Rallye bis in den Bereich 50,00 - 50,89 Euro ist möglich. Ein Rücksetzer auf 42,67 Euro wäre demnach noch einmal eine Einstiegschance.

Sollte die Aktie allerdings unter 41,55 Euro per Tagesschlusskurs zurückfallen, käme es wahrscheinlich zu Stopp Loss Verkäufen. Abgaben bis ca. 38,50 - 38,75 Euro wären die wahrscheinlich Folge.

CFD Start Up Seminare

In dem Seminar erfahren Sie alles rund um CFDs und den Handel mit unserer Handelsplattform **Markets-pro™** – entweder Online oder vor Ort in:

03.06.09 in Stuttgart
 03.06.09 per Internet
 04.06.09 in Wien
 09.06.09 in Frankfurt/M.
 09.06.09 in Freiburg
 10.06.09 in Konstanz
 10.06.09 per Internet

Auch in Ihrer Stadt können Sie von unseren kostenfreien Start Up Seminaren profitieren! Anmeldung und weitere Termine finden Sie unter:
www.cmcmarkets.de/seminar

Effektiver traden mit der CMC Markets Academy!

Lernen Sie in unseren Grundlagen- und Fortgeschrittenenseminaren, wie Sie von den Bewegungen der Märkte profitieren können:

Fit for Success

04.06.09 in Frankfurt/Main
 10.06.09 in Düsseldorf
 19.06.09 in Wien

Risikomanagement

17.06.09 in Wien
 18.06.09 in Linz

Technische Analyse

05.06.09 in Frankfurt/Main
 11.06.09 in Düsseldorf

Börsenpsychologie

12.06.09 in Düsseldorf

Auch in Ihrer Stadt können Sie von unseren Kursen und Seminaren profitieren! Anmeldung und weitere Termine finden Sie unter:
www.cmcmarkets.de/academy

Know How

Gleitende Durchschnitte

Charttechnisch gibt es diverse Methoden um einen Trend bzw. die übergeordnete Marktrichtung darzustellen und einzuordnen. Wie effektiv diese im Einzelfall sind, ist eine andere Frage. Einzelne davon werden in weiteren Kommentaren zu diesem Thema noch dargestellt. Eine einfache Methode, um sich einen Überblick über die Marktverfassung stark tendierender Märkte, wie beispielsweise der Aktienmärkte, zu verschaffen, sind gleitende Durchschnitte.

Es gibt mehrere Arten von gleitenden Durchschnitten, der Einfachheit halber soll hier zunächst der einfache gleitende Durchschnitt am Beispiel des DAX betrachtet werden. Ein solcher gleitender Durchschnitt

ist nichts anderes als die Summe der letzten Schlusskurse geteilt durch die Anzahl der berücksichtigten Schlusskurse. Er bildet also den Durchschnittsschlusskurs der betrachteten Anzahl von Schlusskursen ab. Nun stellt sich die Frage, wie viele Schlusskurse betrachtet werden sollten. Dabei sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt, möglich ist jede Periodenlänge. Häufig beachtet, sind vor allem die gleitenden Durchschnitte mit den Längen 200, 50 und 20. Der 200er gleitende Durchschnitt umfasst vom Zeitraum der berücksichtigten Daten fast den Handelszeitraum eines Jahres, der 20er gleitende Durchschnitt den eines Monats. Bei der Betrachtung bietet es sich an, den gleitenden



Know How Gleitende Durchschnitte

Durchschnitt gegebenenfalls an die Zyklizität des Basiswertes anzupassen.

Am Beispiel des DAX möchte ich die einfache Wirksamkeit einmal vorstellen. Sie sehen hier einen Wochenchart seit 1983 vom deutschen Aktienindex DAX. Darunter gelegt, sind der 200er gleitende Durchschnitt in rot sowie der 50er gleitende Durchschnitt in blau. Für den langfristig orientierten Investor zur Investition beispielsweise in Fonds bietet es sich an, den 200er Durchschnitt zu betrachten. Solange der Index sich oberhalb des gleitenden Durchschnitts befindet und dieser steigt, wird investiert. Fällt der Kursverlauf darunter ab, endet das Investment. So ließ sich mit sehr einfachen Mitteln die Aufwärtsbewegung von 1.700 Punkten in 1993 bis auf 5.700 Punkte in 2001 mitnehmen. Innerhalb des folgenden Bärenmarktes war man nicht investiert, um dann erst in 2004 rund 1.500 Punkte tiefer wieder einzusteigen. Die Phase nach dem Anstieg bis 1987 brachte 3 Ausstiegssignale die zu keinem günstigeren Einstieg führten, aufgrund des in diesem Zeitraum steigenden gleitenden Durchschnitts kam es aber nicht zu Verlusten. Dieses sehr einfache Prinzip bietet nicht annähernd die Möglichkeit im Bereich von



Wendepunkt ein- oder auszusteigen, es genügt dafür aber im Allgemeinen die Beobachtung des Kursverlaufes einmal im Monat aus um bei großen Trendphasen dabei zu sein. Bei Betrachtung des 50er gleitenden Durchschnittes wird erkennbar dass dieser deutlich näher am Kursverlauf liegt. Hier werden nach der vorgenannten Methode häufiger Ein- und Ausstiege generiert. Diese kommen dafür aber deutlich früher und bieten die Möglichkeit vor allem an starken Trendphasen umfassender zu partizipieren.

Für den Trader innerhalb des mittelfristigen Zeitfensters macht die Betrachtung des 200er gleitenden Durchschnitts auf Wochenbasis wenig Sinn. Hier bietet es sich an, den Tageschart zu betrachten wie

nachfolgend abgebildet. Dargestellt ist die Aufwärtsbewegung der vergangenen Jahre, das Beispiel lässt sich aber auch in anderen Zeiträumen abbilden. Erkennbar ist, dass die Tiefs der Rallye sich im Bereich des 200er gleitenden Durchschnittes befinden, auch das letzte Zwischentief vom November befindet sich auf diesem Niveau. In 2004 kam es zu einem deutlicheren Rückfall unter die gleitende Durchschnittslinie, der Kursverlauf fing sich aber relativ schnell wieder. Auch die 50er Durchschnittslinie zeigt ein interessantes Bild. Diese ist vor allem in starken Trendphasen wirksam. Erkennbar ist, dass in solchen Phasen viele Wendepunkte auf diesem gleitenden Durchschnitt liegen. Für den Trader bietet es sich an, die daraus resultierende Information zu nutzen.

Know How Gleitende Durchschnitte

Solange der Kursverlauf sich oberhalb der 200er Durchschnittslinie befindet, wird übergeordnet eine Aufwärtsbewegung unterstellt. Das bedeutet, der Markt wird vornehmlich Long gehandelt, es werden Kaufpositionen eingegangen. Mit einer hohen Gewichtung lassen sich diese eingehen solange der Index sich zusätzlich über der 50er Durchschnittslinie befindet und diese steigt, da dann von einer besonders starken Trendphase ausgegangen werden kann. Kommt es zu einem Rückfall unter die 50er Durchschnittslinie werden Positionen reduziert oder Gewinne gesichert. Die 200er Durchschnittslinie schützt in letzter Konsequenz dann vor nachhaltigen Verlusten. Entwickelt sich eine nachhaltige Abwärtsbewegung oder ein Bärenmarkt, ist der Trader nicht auf der Long-Seite investiert. In diesem Fall, unterhalb der 200er gleitenden Durchschnittslinie liegt der Focus vor allem in einer Shortpositionierung.

Festhalten lässt sich, dass es für den Trader und Investor von vorrangiger Bedeutung ist, die aktuell laufende Trendphase zu identifizieren und danach zu handeln. Dafür bieten gleitende Durchschnitte ein einfaches Hilfsmittel, welches sich nahezu über jedes Chartprogramm ein-

blenden lässt. Wendepunkte können dabei nicht nachhaltig bestimmt werden, es ermöglicht dem Trader aber die Festlegung der Richtung für eine Positionierung. Gehandelt werden muss dabei nicht der betrachtete Basiswert, in diesem Fall der DAX selbst. Entscheidend ist das Erkennen der Marktrichtung und der Tatsache, wann diese eingeschlagene Richtung gefährdet ist. Aufwärts- und Abwärtsbewegungen können dabei ähnlich betrachtet werden.

Gleitende Durchschnitte und ihre Trading-Methoden

Nach den Trendlinien sind gleitende Durchschnitte (engl.: Moving Averages) die bekanntesten Tools des Technischen Analysten. Diese Tatsache ist darauf zurückzuführen, dass das Konzept der gleitenden Durchschnitte einfach zu verstehen ist und auch aufgrund der Nützlichkeit in trendierenden Märkten einfach demonstriert werden kann. Ein gleitender Durchschnitt ist eine Methode der Berechnung des durchschnittlichen Wertes eines Wertpapiers oder eines Indikators über eine spezifizierte Anzahl von Zeitperioden. Der Begriff „gleitend“ impliziert, dass sich der Durchschnitt verändert. In seiner grundlegenden Form ist ein gleiten-

der Durchschnitt nicht mehr als eine Glättung des Liniencharts mit seinen Schlusskursen. Gleitende Durchschnitte sind trendfolgende Indikatoren, was zum einen bedeutet, dass sie den Preisen hinterherhinken („trendfolgend“) und zum anderen, dass ihre Richtung die Richtung des Trends anzeigt. Aufgrund dieser Eigenschaft können gleitende Durchschnitte signalisieren, wann ein neuer Trend begonnen hat oder wann ein alter Trend geendet oder sich umgekehrt hat.

Fortsetzung des GodmodeTrader-Chartlehrgangs in der nächsten Ausgabe des CFD-Reports.